

## Richtfest für „VarioPark“

In Nackenheim können Unternehmen künftig im Gewerbegebiet „Am Wäldchen“ Flächen für leichte Produktion, Montage, Lager und Büro miteinander kombinieren.

Von Sabine Longenrich

**NACKENHEIM.** Nachdem der Spatenstich Ende Oktober buchstäblich ins Wasser gefallen war und kurzerhand digital stattfinden musste, geht es auf der Baustelle im Nackenheimer Gewerbegebiet „Am Wäldchen“ nun sichtbar voran. Beim Richtfest für den „VarioPark“ wurde deutlich: Der Zeitplan hält. Die Fertigstellung ist für den Sommer dieses Jahres vorgesehen.

Seit Baubeginn im Herbst 2025 entstehen auf dem 7.590 Quadratmeter großen Grundstück sechs flexibel nutzbare, modulare Einheiten mit insgesamt bis zu 4.516 Quadratmetern vermietbarer Fläche. Das Konzept richtet sich vor allem an kleine und mittlere Unternehmen, die Flächen für leichte Produktion, Montage, Lager und Büro kombinieren wollen. Schon während der Bauphase sei die Nachfrage groß, erste Flächen seien bereits vergeben, wie Geschäftsführer Ralph Gumb betont.

Zum Richtfest kamen Vertreter aus Politik, Wirtschaft und den beteiligten Unternehmen zusammen, unter ihnen Jennifer Pinnewiß von der Wirtschaftsförderung beim Kreis Mainz-Bingen, Ortsbürgermeister René Adler, Dr. Robert Scheurer, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Bodenheim, sowie Dr. Florian Steidl, Geschäftsführer des Dienstleistungszentrums Bingen bei der IHK Rheinhessen.

**Geschäftsführer: „Segment gewinnt im Markt an Bedeutung“**

Gumb nutzte die Gelegenheit, um dem planenden Architekturbüro M&P, den ausführenden Firmen, der finanzierenden Bank und insbesondere den Handwerkern auf der Baustelle zu danken. Den traditionellen Richtspruch sprach Goldbeck-Bauleiter Pascal Theophilidis. „Überall dort, wo Unternehmen Produktion, Lager und Büro unter einem Dach vereinen wollen, braucht es durchdachte Flächenkonzepte“, betonte Gumb beim Richtfest. „Wir sind spezialisiert auf Gewerbeparks – ein Segment, das im



Richtfest für den „VarioPark“: In Nackenheim entsteht ein sogenannter Gewerbepark.

Foto: Stefan Sämmer

Markt zunehmend an Bedeutung gewinnt. Unser Ansatz basiert auf standardisierten, modularen Einheiten, die leichte Produktion und Montage, Lager und Büro in einer wirtschaftlich tragfähigen Struktur zusammenführen.“

Ortsbürgermeister René Adler hob die Bedeutung des Projekts für die Gemeinde hervor. Mit dem VarioPark werde sichtbar, wie sich langfristige Planungen in konkrete Entwicklungen übersetzen. Innerhalb weniger Monate sei aus ersten Erdarbeiten ein moderner Baukörper entstanden, der die künftige Ausrichtung des Standorts erkennen lasse. Besonders betonte Adler die Verbindung aus architektonischer Qualität, flexibler Nutzung und energieeffizienter Bauweise. Für Nackenheim bedeute das Projekt neue Arbeits- und Ausbildungsplätze, eine gestärkte Wirtschafts-

kraft und zusätzliche Attraktivität für Unternehmen und Einwohner. Auch das im Vorfeld durchgeführte Grundstücksvergabeverfahren mit klaren Kriterien etwa zu Nachhaltigkeit, Arbeitsplätzen und Gestaltung sei ein wichtiger Baustein für eine gezielte und verantwortungsvolle Entwicklung gewesen.

**Bodenheimer Firma onePoint ist einer der zukünftigen Mieter**

Für die bauliche Umsetzung ist die Niederlassung Rhein-Neckar der Goldbeck Südwest GmbH verantwortlich. Deren Leiter Dominik Stumpf bezeichnete das Richtfest als wichtigen Moment, um die Leistung aller Beteiligten zu würdigen. Mit dem Projekt werde gezeigt, welches Potenzial im wachsenden

Segment „Light Industrial“ liege, wenn Effizienz in Bau und Betrieb zusammengedacht werde.

Unter den Gästen war auch bereits ein künftiger Mieter: David Rosenmeyer, Geschäftsführer des Unternehmens onePoint, das seit rund 20 Jahren im benachbarten Bodenheim ansässig ist. Der Umzug in den VarioPark nach Nackenheim sei vor allem aus Platzgründen notwendig geworden, zugleich biete die neue Immobilie eine zeitgemäße Perspektive. Man habe erst erwogen, selbst „Am Wäldchen“ zu bauen, habe aber dann gern den für onePoint perfekten Zuschnitt des VarioParks genutzt. Er wohne in Nackenheim, und dass der neue Standort ebenfalls hier liegt, komme ihm natürlich persönlich entgegen. Rund 360 Quadratmeter hat das Unternehmen angemietet.

**Positive Reaktionen aus Nackenheimer Nachbarschaft**

Auch aus der unmittelbaren Nachbarschaft gibt es positive Reaktionen: Bei der gegenüberliegenden Firma FWE wird der Neubau als willkommene Belebung des Gewerbegebiets wahrgenommen. FWE ist aus ähnlichen Gründen aus Bodenheim weggezogen: Dort biete sich Unternehmen keine räumliche Erweiterungsmöglichkeit mehr.

Mit dem Standort Nackenheim setzt VarioPark seinen regionalen Wachstumskurs fort. Gemeinsam mit dem in Planung befindlichen Projekt in Ludwigshafen wird das Portfolio im Rhein-Neckar-Raum gezielt erweitert. Das Unternehmen reagiert damit auf die steigende Nachfrage kleiner und mittlerer Unternehmen nach flexibel nutzbaren Gewerbeflächen.